



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Landscron.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

gierung zu Mönchen / liegt wegen der Hügel und Berge etwas ueeben / hat auf derselben einem Berge ein Fürstliches Schloß. Anno 1632. und 33. ist dieser Ort dem endlichen Untergang gar nahe gewesen / weil ihm die Schwedischen jedes mahl hart zugesetzt. An. 1646. ergab er sich an die Schwedischen / und wurde hernach wieder Bayerisch.

Ein anderes Landsberg ligt in der Neuen Markt Brandenburg an dem Flus Warte / wurde A. 1631. von den Schwedischen / A. 1633. von den Kaiserischen / An. 1634 wieder von den Schwedischen / und bald dgrauf zum andern mal von den Kaiserischen A. 1639. abermals von den Schwedischen erobert.

Noch ein anders Landsberg ligt in Weissen unter Hall / daben vor Alters ein grosses festes Bergschloß / dessen Rüdera und alte überbliebne Mauren annoch zu sehen / gelegen / worvon vor Zeiten die Marck oder Marggrafschaft Landsberg zwischen der Saal und Mulda / im Osterlande / den Namen bekommen.

### Landscron.

Landsron ist eine schöne Vestung / nahend Basel / und bey dem Wasser Birseck gelegen / wird zum Sundgov gezogen. A. 1639. den 8. Jänner haben solche Vestung die Weymarischen eingenommen.

Eiu anders Landskron ist ein wolverwahrtes Schloß und Städtlein in Böhmen an denen Mährischen Grenzen / welches An.

1643°

ügel  
lben  
nno  
chen  
e die  
An.  
und

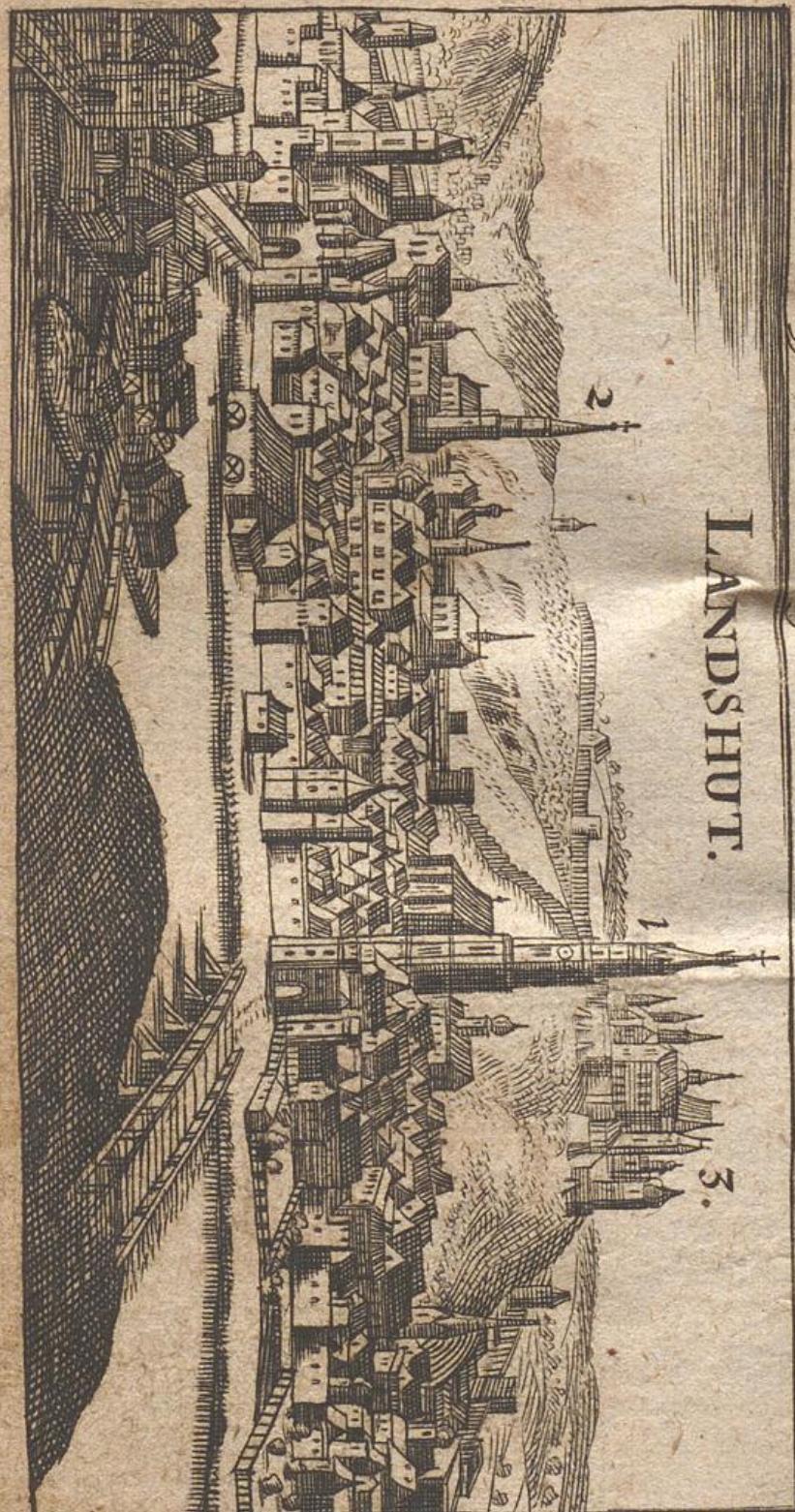
uen  
ete/  
33.  
von  
wir  
als

eis  
fes  
alte  
ele  
der  
der  
das

nd  
n/  
8.  
rit  
ers  
ien  
In  
3.

1. S. Martins Stift. 2. S. Iobst Pfarrkirch. 3. Das Fürstliche Schloß.

## LANDSHUT.



1643. die Schwedischen eingenommen und  
bevestigt haben.

**L**andshut.

Landshut ist eine Stadt in Bayern / und  
zwar die vornehmste Haupt-Stadt in Nie-  
der-Bayern / an der Isar / wurde anno 1124.  
erbauet / und hernach mit einer Mauer um-  
geben. Ist mit stattlichen Gebäuden zur Ge-  
nüge versehen. Die Stifts-Kirche zu S.  
Martin ist wol zu sehen / deren Thurm unter  
die höchsten in ganz Deutschland gezeblet  
wird / worauf man auf 560. Stäffeln gehen  
muß / die größte Glocke allda solle 90. Cent-  
ner am Gewicht haben. Nach dieser ist auch  
eine absonderliche Psarr-Kirche zu S. Jobst /  
wie auch ein städtlich Jungfrauen-Kloster  
und Abtey / Seeligenenthal genannt / Cister-  
cienser Ordens / wo inn viel Herzogen aus  
Bayern ihr Begräbniß haben; Item ein Do-  
minicaner- Franciscaner- und Capuciner-  
Kloster. Sehens- würdig sind ferner der  
Fürstliche Palast / der neue Bau genannt/  
wie auch das sein- aufgeführte Rathaus.  
Ausser der Stadt und auf einem Berglein  
ligt noch ein anders schönes Fürstliches  
Schloß. Die Stadt wurde anno 1632.  
1634. und 1646. von den Schweden er-  
obert.

Ein anders Landshut ligt in Schlesien /  
im Herzogthum Schweidnitz / welches im 30.  
jährigen Krieg sehr viel hat ausstehen müs-  
sen. Es wird sonst in dem ganzen Herzog-  
thum Schlesien / also auch hier / viel Garn  
gespon-